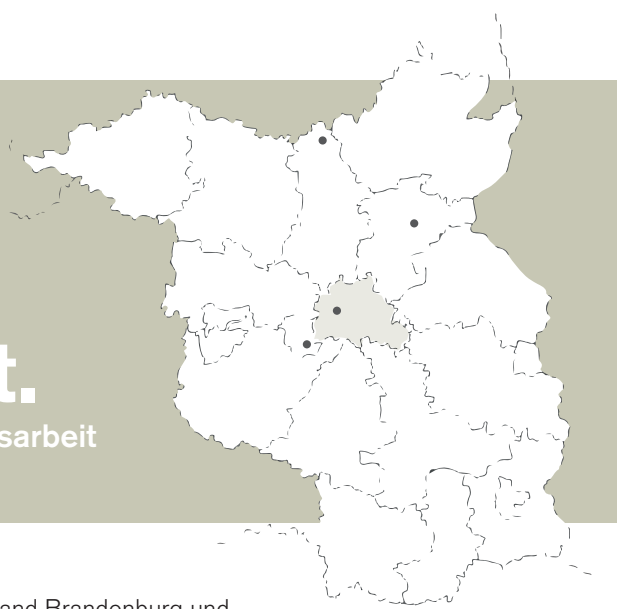


Geschichte vor Ort.

Erfahrungen und Potentiale von Kultureller Bildungsarbeit
zur NS-Geschichte in Brandenburg



Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, Kulturland Brandenburg und
das Institut für Neue Soziale Plastik e.V. laden ein:

Diskussionsveranstaltung

Geschichte vor Ort. Erfahrungen und Potentiale von Kultureller Bildungsarbeit zur NS-Geschichte in Brandenburg

Montag, 19. März 2018, 16:00 – 19:00 Uhr

Konferenzsaal der Brandenburgisch-Preußischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte

Schloßstraße 12, 14467 Potsdam

Die Veranstaltung findet statt aus Anlass der Evaluation des Konzepts der Landesregierung „Geschichte vor Ort. Erinnerungskultur im Land Brandenburg für die Zeit von 1933 bis 1990“ und der erneuten Ausschreibung der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ) für „Theaterprojekte mit Zeugnissen von Verfolgten des Nationalsozialismus“. Sie soll Auftakt sein für eine vertiefte Auseinandersetzung mit Erfahrungen aus der gemeinsamen Praxis von kultureller und historisch-politischer Bildung, um Standards zu formulieren und die spezifischen Potentiale dieser Verbindung zu fördern. Gleichzeitig ist die Veranstaltung der Abschluss des durch die Stiftung EVZ geförderten Projekts *Widerständige_Beziehungen* des Instituts für Neue Soziale Plastik.

Programm:

- 16:00 Uhr: Begrüßung, Brigitte Faber-Schmidt (Kulturland Brandenburg)
- 16:10 Uhr: Einführung Evaluation Landeskonzept Geschichte vor Ort, Petra Hausteil (MWFK Brandenburg)
- 16:30 Uhr: Performance-Installation *Widerständige_Beziehungen*, Institut für Neue Soziale Plastik (Berlin/Ravensbrück)
- 17:00 Uhr: Projektvorstellung *Zur Endlösung der Zigeunerfrage – ein fiktives Symposium am 16.12.1942*, Historikerlabor (Berlin/Potsdam)
- 17:20 Uhr: Projektvorstellung *Verschleppt Jung ohne Ich*, Kanaltheater (Eberswalde)
- 17:40 – 18:00 Uhr: Pause
- 18:00 – 19:00 Uhr: Podiumsdiskussion *Kulturelle Bildung und Erinnerung an die NS-Geschichte in Brandenburg*
- Auf dem Podium:
Brigitte Faber-Schmidt (Kulturland Brandenburg), Sonja Begalke (Stiftung EVZ), Karin Melzer (MWFK Brandenburg), Benno Plassmann (Institut für Neue Soziale Plastik), Heike Scharpff (Kanaltheater), Olaf Lösckke (Historikerlabor)
- Moderation:
Axel Dreccoll (Institut für Zeitgeschichte)

Mit Förderung durch:



INSTITUT FÜR NEUE
SOZIALE PLASTIK

evz STIFTUNG
ERINNERUNG
VERANTWORTUNG
ZUKUNFT